



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 19. März 2018

Vorstand

Markus Wolf
Jonas Krüger
Lea Zuliani

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia Bier, Selina Dürrbeck, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Martin Jäger, Franz Klaus, Lilly Krahnert, Jonas Krüger, Jonas Kuhn, Markus Leipe, Florian Rappen, Jonathan Schäfer, Jonas Schink, Scania Steger, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Lea Zuliani
entschuldigter MdStuRa:	Friedrich Gallon, Benjamin Kintzel, Margarita Kravchenko, Jens Lagemann, Cosmas Tanzer
ruhende Mandate:	Marcus Dao, Cornelius Golembiewski, Linda Nistler, Julian Raber
unentschuldigter MdStuRa:	Yona Brettschneider, Jasper Hansen, Jessica Herrmann, Lena Hütter, Hendrike Schoppa, Amir Tolba, Jan Ziegner, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann
Gäste:	Carsten Hölbing, Rene Zemlin, Martin Schmidt, Natalie Hebler, Annika Nagel, Marcel H., Isabella Weigand
Sitzungsleitung:	Jonas Krüger
Protokollantin:	Lea Zuliani
Sitzungsort:	SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://upload.uni-jena.de/data/5c8a68a2e636f2.97525686/2019-03-19_StuRa-Sitzung_oeff.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 01 Berichte

- Gerrit Huchtemann
 - Markt der Möglichkeiten:
 - Anfrage gestellt (10.10.)
 - neues Anmeldeformular wird es geben
 - Nachfrage Carsten Hölbing: Richtlinie für MDM?
 - Gerrit: im Laufe des nächsten Semesters
 - öffentliche Auslagen des Studierendenrates
 - Flächen des Studierendenrates: in letzter Zeit Aushänge von Referaten etc. wurden überklebt
 - aus jeglicher politischer und kommerzieller Richtung
 - Florian Rappen: möglich auf Gruppierungen direkt mit einer Rechnung zukommen zu lassen?
 - Gerrit: zusammen mit Vorstand und HHV das nochmal besprechen, wie man dies evtl. handhabt
- Selina Dürrbeck
 - Einladung für AG Mensen: nächste Woche Mittwoch
 - Thema: momentane Bausituation der Mensen
- Scania Steger
 - Stand Nahverkehrsticketverhandlungen
 - Studierendenwerk hat Vertrag aufgesetzt, wie Verhandlungsstand war
 - langfristig: das auch Nutzungsverhalten der Studierenden in Berechnung miteinfließt
 - → reinschreiben das wir beabsichtigen, aber noch nichts verbindlich
 - weitere Verhandlung: morgen
- Gerrit Huchtemann
 - Überarbeitung zu Friedolin
 - Frage: wie sollen wir uns dazu verhalten?
- Martin Schmidt
 - KTS-Bericht
 - KTS Delegierter für EAH StuRa
 - 27-29.03. Finanzlertagung
 - es soll ein Mobilitätsforum eingerichtet werden (bessere Vernetzung thüringenweit)
 - StuWe Beitrag wird voraussichtlich bis um 7 Euro steigen
 - vertrag mit DB gestern abgestimmt → wird kommen

- Regelwerk und Finanzordnung wurde beschlossen → müssen darüber abstimmen als StuRa
 - Wahlomat für Landtagswahl wird es geben
 - 20.03. Mietparade Demo in Jena
- Gerrit Huchtemann
 - Hochschulinformationstag am 25.05. → StuRa Stand und Präsentation (die Präsentation hierbei im Freiraum)
 - Gedanken darüber machen, wie dies personell für StuRa in Zukunft geregelt sein soll
 - Selina: noch Anmeldungen möglich?
 - Gerrit: Müsste sich an SSZ wenden
- Gerrit Huchtemann
 - Überarbeitung Sozialer Medien im Hinblick auf Normen → liegt beim Innenreferat sowie bei Datenschutzbeauftragten
- Martin Jäger
 - Frage nach einem Bericht: AK Prüfungsberatung
- Scania Steger
 - getroffen, nicht viele Personen
 - besprochen auf welche Punkte man eingehen soll im Gespräch mit dem StuWe
 - Berichtspflicht
 - Informationen
 - Abgrenzung von anderen Beratungsangeboten
 - Carsten Hölbing: war jemand vom EAH da?
 - Markus Wolf: Berichte an den Vorstand des EAH
- Gerrit Huchtemann
 - Wahlvorstand: neuer Wahlvorstand soll möglichst zeitnah besetzt werden
- Jonas Krüger (für HHV und Vorstand)
 - Haushalt
 - Haushalt eingereicht, warten immer noch auf Saldenbestätigung von der Bank
 - Präsidialamt hat Ansicht, dass 6 Wochenfrist noch nicht angefangen hat
 - Florian Rappen: richtige Bank für uns wenn das so lange dauert?
 - Markus Wolf: lassen sich Zeit und ist in Planung ein
 - Jonas Schink: Wie viele Konten haben wir?
 - 34 Fachschaftskonten, KTS, StuRa, etc. → sind genau 50
 - Martin Jäger: Möglichkeiten Druck auszuüben?
 - Jonas Krüger: fast täglich in Kontakt
 - Thüringer Rechnungshof kommen
 - schauen sich Finanzen von 2018, 2017 und 2016 an
 - dauert, ist nämlich sehr viel
 - Martin Jäger: Wer waren damals die Haushaltsverantwortlichen und wurden sie entlastet?
 - Jonas Krüger: Peter Held wurde nicht entlastet, Problem auch Sachen von stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen
 - 2018 wird geprüft nur soweit wie es vorliegt
 - Martin Schmidt: Will der Rechnungshof alle Fachschaftsunterlagen?
 - Markus Wolf: genau dasselbe Schreiben, das die EAH auch hat
 - Jonathan Schäfer: alle Jahresberichte der Fachschaften da?
 - Jonas Krüger: Meiste sind da
 - FSR Zahnmedizin gar nicht zu erreichen
 - 2-3 die noch nichts abgegeben haben, aber das ist abgesprochen
- Markus Wolf (Vorstand)
 - Kinderspielecke in der Philomensa
 - → Markus Wolf und Antje Oswald waren da
 - Umgestaltung Außenbereich Philomensa
 - soll mehr Bänke und Sitzgelgenheiten zum draußen Essen geben sowie Decken
 - Eingruppierung TV-L
 - kommt in der ersten Aprilwoche
 - Gespräche für die Eingruppierung
 - TU Chemnitz
 - Kündigung wurde ausgestellt
 - TUC: Kündigung zu ungenau
 - Martin Jäger: Zeitpunkt?
 - Müsste Ende des Sommersemesters sein
 - StuWe Vertrag mit Prüfungsberatung: Gesprächstermin
 - keine Meldungen
 - runder Tisch ASPA Gespräch
 - Kündigung von unserem aktuellen FSB (von Jonas Krüger)
 - → neue Ausschreibung bis zum 28.03.
 - Warum hast du gekündigt?
 - → Beendet sein Studium und verlässt Jena
- Lilly Krahnert: Wahlvorstand Gremienwahl an der Uni
 - Zeitplan: Senat und Fakultätsräten von 13.06. bis zum 25.06.
 - Herr Rüttger: StuRa darauf hinzuweisen, dass wir auch beginnen sollten einen Wahlvorstand zu finden ob man das digital gemeinsam durchführen möchte oder nicht

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 17 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03 **	Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in Akrützel (Vorstand)
TOP	04 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP	05 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für das Gleichstellungsreferat (Vorstand)
TOP	06 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für das Kulturreferat (Vorstand)
TOP	07	Diskussion und Beschluss: Genehmigung zum Beitritt des Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V. (FSR Rechtswissenschaft)
TOP	08	6. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	09	Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA (Markus Wolf)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Schliessfächer (Friedrich Gallon, Lilly Krahnert, Kai Hölzen, Jonas Kuhn, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembieski, Markus Wolf)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: ThuLB Öffnungszeiten (Cornelius Golembieski, Lilly Krahnert, Jonas Kuhn, Friedrich Gallon, Selina Dürrbeck, Kai Hölzen, Franz Leonhard Klaus, Markus Wolf)
TOP	12	Sonstiges
	*	Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
	**	Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- Jonas Schink: TOP 4 nach hinten verschieben
 - Hinter Alt TOP 11
 - keine Einwände
- Martin Jäger: TOP aufnehmen
 - Unterstützung des Bündnisses Frist ist Frust – Entfristungspakt 2019
 - keine Einwände
 - Eingruppierung:
 - nach ALT TOP 6
 - Neu Top
- Gerrit Huchtemann: TOP aufnehmen
 - Diskussion und Ernennung: Delegierte Auftaktveranstaltung Friedolin 2.0
 - keine Einwände
 - Neu TOP 6
 - keine Einwände
- Markus Wolf: TOP aufnehmen
 - Bestätigung Intro Vorstand
 - keine Einwände
 - Neu TOP 3
 - keine Einwände

beschlossene Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	Bestätigung Intro Vorstand
TOP	04 **	Diskussion und Wahl: Chefredakteur*in Akrützel (Vorstand)
TOP	05 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für das Gleichstellungsreferat (Vorstand)
TOP	06 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für das Kulturreferat (Vorstand)
TOP	07	Diskussion und Ernennung: Delegierte Auftaktveranstaltung Friedolin 2.0
TOP	08	Unterstützung des Bündnisses Frist ist Frust – Entfristungspakt 2019
TOP	09	Diskussion und Beschluss: Genehmigung zum Beitritt des Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V. (FSR Rechtswissenschaft)
TOP	10	6. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA (Markus Wolf)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Schliessfächer (Friedrich Gallon, Lilly Krahnert, Kai Hölzen, Jonas Kuhn, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembieski, Markus Wolf)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: ThuLB Öffnungszeiten (Cornelius Golembieski, Lilly Krahnert, Jonas Kuhn, Friedrich Gallon, Selina Dürrbeck, Kai Hölzen, Franz Leonhard Klaus, Markus Wolf)
TOP	14 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP	15	Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung:
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!**

15 / 0 / 1 - angenommen

TOP 03 Bestätigung Vorstand Intro

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt Luca Heinrich als neues Vorstandsmitglied des Intro.

Abstimmung über TOP 03:

13 / 0 / 2 - angenommen

TOP 04 ** Diskussion und Wahl: Bewerbung Chefredaktion Akrützel

Antrags- bzw. Informationstext

Stelle des*der Chefredakteur*in

Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem:

- die Heftplanung
- die Themenfindung
- die Leitung der Redaktionssitzungen
- die Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden
- die Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern
- das Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben

Dafür erhältst du zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich!

Das solltest du mitbringen:

- Grundlegende Kenntnisse über den Studierendenrat und Grundkenntnisse der Ordnungen des Studierendenrats
- Erste Erfahrungen bzw. Kenntnisse über Gremienarbeit
- Gute Kenntnisse des Pressekodex
- Erste Erfahrungen mit redaktioneller Arbeit

Erste Erfahrungen in Tätigkeiten, die eine hohes Maß an selbstständigem Arbeiten und an Selbstorganisation erfordern

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft bis zum 30.09.2019. Die Einstellung erfolgt so bald wie organisatorisch möglich frühestens jedoch ab 01.04.2019. Die Stelle wird auf TV-L umgestellt und entsprechend der Eingruppierung nachbezahlt.

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Martin Schmidt, Carsten Hölbing, Gerrit Huchtemann

keine Einwände

Beschlusstext:

Der Studierendenrat wählt Isabella Weigand zur neuen Chefredakteuren des Akrützel.

Abstimmung über TOP 04:

15 / 0 / 1 - angenommen

TOP 05 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für das Gleichstellungsreferat

Antrags- bzw. Informationstext:

Das Referat für Gleichstellungspolitik beschäftigt sich mit den Themen Gleichstellung der Geschlechter, arbeitet gegen die Benachteiligung von Studierenden mit Kindern, mit Pflegeaufgaben oder mit Erkrankungen und die von älteren Studierenden. Zudem sind die Themen Homophobie, Heteronormativität und Sexismus ein kontinuierliches Betätigungsfeld.

Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, erstellen Texte zur Information und für die Pressearbeit, schulen Interessierte zu den genannten Themen und wirken in den mit Gleichstellung befassten Gremien der Universität mit. Aktuell erarbeiten wir einen geschlechtergerechten Veranstaltungsleitfaden und organisieren die "Woche gegen Sexismus und Homophobie an der Hochschule" im November.

GO-Antrag Markus Wolf: Vertagung des TOPs

keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der Studierendenrat wählt Marie Busch zur Referentin für das Gleichstellungsreferat.

Abstimmung über TOP 05:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 06 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für das Kulturreferat

Antrags- bzw. Informationstext:

Du interessierst Dich für kulturelle Arbeit und möchtest Dich bei der Planung und der Umsetzung kultureller Projekte an der Uni engagieren? Das Kulturreferat des StuRa veranstaltet Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, interaktive Kulturecken und natürlich die Sofatage. Das Repertoire reicht dabei von Amateurkultur bis Avantgarde und beschäftigt sich auch gerne mit kritischen Themen, kann manchmal aber auch einfach nur l'art pour l'art sein.

Als Co-Referent*in kannst Du das kulturelle Leben auf dem Campus mitgestalten und hast die Möglichkeit, praktische Kulturarbeit in all ihren Facetten kennen zu lernen.

GO-Antrag Markus Wolf: Vertagung des TOPs
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der Studierendenrat wählt Tilla Kaltwaßer zur Referent*in für das Kulturreferat

Abstimmung über TOP 06:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 07 Diskussion und Ernennung: Delegierte Auftaktveranstaltung Friedolin 2.0

Antrags- bzw. Informationstext:

Im Rahmen der Startveranstaltung werden wir den HIS-Projektleiter Herrn Vincenzo Grauso kennenlernen. Herr Grauso wird einen Einblick in die Projektvorbereitung zur Einführung von HISinOne als Campus Management System geben. Im Anschluss soll es um die FSU Spezifika gehen. Die meisten von Ihnen haben jahrelang Friedolin kennengelernt mit positiven und negativen Erfahrungen. Welche Ziele gibt es aus Ihrer Sicht bezüglich des neuen Systems? Was sind Chancen und Risiken? Dieser und anderen Fragen werden wir nachgehen.

Um alle Interessensgruppen zu berücksichtigen, die Zahl jedoch auf ein handhabbares Maß zu beschränken, wird folgender Teilnehmerkreis eingeladen:

Kanzler, Lenkungsausschuss, Steuerungsgruppe, Projektleitung: 7; Fakultäten und Prüfungsämter: 11; Verwaltung: 5; IT: 6
Rollen (Studierende, Lehrende/Prüfer, FBA): 4; Berater (Digitale Hochschule, Stabsstelle Projekt-, Organisations- und Servicemanagement, Rechtsamt): 3

Beschlusstext:

Der Studierendenrat ernennt Marcel Horstmann und Jonathan Schäfer zu Delegierten für die Auftaktveranstaltung Friedolin 2.0

Abstimmung über TOP 06:

16 / 0 / 0 - angenommen

TOP 08 Unterstützung des Bündnisses Frist ist Frust – Entfristungspakt 2019

Antrags- bzw. Informationstext:

Die Beschäftigungssituation an deutschen Hochschulen ist seit Jahren in einer prekären Situation – die Friedrich-Schiller-Universität ist hierbei keine Ausnahme. Neun von zehn Arbeitsverträgen im Mittelbau der deutschen Hochschulen sind befristet, wobei der Großteil Laufzeiten von unter einem Jahr hat. Doch diese Befristungen schaffen nicht nur unhaltbare Arbeitsbedingungen, sie stehen auch einer guten Lehre im Wege: Studierende müssen sich ständig nach neuen Ansprechpersonen umsehen, eine langfristige Betreuung ohne eine Frist im Nacken ist quasi unmöglich. Im Rahmen der aktuellen Verhandlungen zum Hochschulpakt bietet sich endlich eine Möglichkeit, diesen „Befristungswahn“ zu stoppen und für unbefristete Stellen, gute Beschäftigungsverhältnisse und eine nachhaltige Sicherung der Lehrqualität zu sorgen. Aus diesem Anlass hat sich aus GEW, ver.di und der (hauptsächlichen) Mittelbauvertretung „Netzwerk für gute Arbeit in der Wissenschaft“ das Bündnis „Frist ist Frust - Entfristungspakt 2019“ gegründet. Im Anhang der vollständige Aufruf des Bündnisses, mehr Informationen dazu finden sich unter www.fristfrust.net

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena unterstützt die Kampagne "Frist ist Frust - Entfristungspakt 2019".

Abstimmung über TOP 08:

8 / 0 / 6 - angenommen

TOP 09 Diskussion und Beschluss: Beitritt Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V.

Antrags- bzw. Informationstext:

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates,

der Fachschaftsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der FSU Jena, vertreten durch dessen Vorstand, stellt folgenden Antrag an den StuRa der FSU Jena:

„Der Studierendenrat genehmigt den Beitritt zum Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V. vom 11. Mai 2012“
Bitte stimmt über diesen Antrag auf eurer nächsten Sitzung ab. Mit freundlichen Grüßen

GO-Antrag Markus Wolf: Nichtbefassung

Gegenrede Jonathan Schäfer

Zurückgezogen

Änderungsantrag 1: Gerrit Huchtemann:

streiche: „genehmigt den Beitritt zum“
ergänze stattdessen „tritt dem [...] zum 1.4.19 bei“

Änderungsantrag 2: Markus Wolf

Ersetze: „Der StuRa genehmigt den Beitritt zum Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V. ab dem 19.03.2019.“

GO-Antrag Markus Wolf: Schließung der Redeliste

keine Gegenrede

GO-Antrag Markus Leipe: Vertagung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der Studierendenrat genehmigt den Beitritt zum Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fakultäten e.V. vom 11. Mai 2012

Abstimmung über TOP 09:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 10 Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 - 6. Lesung und Beschluss Scania Steger

Antrags- bzw. Informationstext:

Nach §5 Absatz 2 der neuen Thüringer Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften an den Hochschulen des Landes geändert durch die Verordnung vom 6. August 2018 wird der Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen. Unsere Satzung sieht derzeit jedoch immernoch eine strengere zweidrittel Mehrheit vor. Um die Verabschiedung des Haushalts zu erleichtern, plädiere ich für eine Anpassung unserer Satzung an die neueste ThürStudFVO.

Alt: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit einer Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder.

Neu: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder.

Nach §24 Absatz 4 Satzung ist eine "satzungsändernde Mehrheit erreicht, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Studierendenrates zustimmen." Dies bitte ich bei der Abstimmung zu beachten.

Änderungsantrag Mike Niederstraßer:

001 §44 Abs. 2 Satzung wird wie folgt gefasst: "Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan sowie Ergänzungen und Änderungen mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder."

002 §43 wird wie folgt gefasst "Das Haushaltsjahr dauert vom 1. April eines Kalenderjahres bis zum 31. März des Folgejahres."

003 §5 Absatz der Finanzordnung wird gestrichen.

004 Der Satzung wird ein neuer §49 Absatz 5 hinzugefügt: "Die Regelung nach §44 Abs. 2 findet erstmal zum 1.4.2020 Anwendung. Für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 beschließt der Studierendenrat eine Übergangsregelung."

005 Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Meinungsbild: StuRa befürwortet Weitergabe des Themas in die AG Haushalt

keine Gegenrede

ja: 9 nein: 2

Änderungsantrag zum ÄA Marin Jäger:

Ändere Beschlusstext zu: „Der StuRa beantragt die AG Haushalt damit, sich mit der Verschiebung des Haushaltsjahres (1.4.-30.9.) zu befassen“

GO-Antrag auf Beendigung Jonas Krüger

keine Gegenrede

Beschlusstext

Ersetze §5 Absatz 2 der Finanzordnung durch "Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder."

Abstimmung über TOP 10:

__ / __ / __ - beendet

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Umbenennung AK ASPA

Antrags- bzw. Informationstext:

Begründung erfolgt in der Sitzung.

GO-Antrag Martin Jäger: Vertagung

keine Gegenrede

Beschlusstext:

Das AK ASPA wird in AK Prüfungsämter umbenannt. Alle bereits benannten Arbeitskreiskoordinatorinnen und Arbeitskreiskoordinatoren bleiben bestehen.

Abstimmung über TOP 11:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Umsetzung des Beschlusses zu den Monatsschließfächern vom 12.6.2018 und Einrichtung von Monatsschließfächern

Antrags- bzw. Informationstext:

Im Zuge der geplanten Änderung der Öffnungszeiten der Thulb ist auch die Anpassung der Nutzungsdauer der Schließfächer am Campus Ernst-Abbe-Platz überfällig. Deswegen wird um baldige Umsetzung gebeten. Die Antragsteller stehen dabei gern hilfreich zur Seite. Weitere Informationen sind im Protokoll vom 12.6.2018 zu finden und ggf. mündlich zu diskutieren.

Zusätzlich sollen Monatsschließfächer anstelle der Wochenschließfächer eingerichtet werden. Der bisher maximale Zeitraum zwischen zwei Schließfachleerungen beträgt eine Woche. Speziell für viele Wirtschafts- und Jurastudenten ist es ein Ärgernis, wöchentlich Ihre schweren Bücher nach Hause zu tragen, um sie anschließend wieder in die Universität zu transportieren. Gerade an Tagen, an denen mehrere Lerngebiete zu studieren sind, kommen mehrere Kilogramm Gesetzestexte zusammen. Die Einführung sogenannter Monatsschließfächer würde dafür sorgen, dass Studierende ihre Lernmaterialien immer an Ort und Stelle hätten und müßiger Transport verringert wird. Diese alltagsnahe Anpassung würde außerdem den Arbeitsaufwand für das Personal verringern, welches wöchentlich Schlösser aufbrechen muss und den Schließfachinhalt verwahrt. Zusätzlich wäre eine Testphase zu befürworten, in der eine begrenzte Anzahl an Schließfächern zur monatlichen Nutzung freigegeben wird. Dadurch kann evaluiert werden, inwieweit unrechtmäßige Nutzung von Schließfächern geschieht und die Schließfachaustlastung gesteigert werden kann.

GO-Antrag Florian Rappen: Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung das „ich ziehe zurück“ von Scania als Redebeitrag zu werten

Gegenrede Scania Steger formal

Abstimmung: 3/8/2

GO-Antrag Florian Rappen: Nichtbefassung

Gegenrede Markus Wolf formal

Abstimmung: 10/6/2 → **angenommen**

Beschlusstext:

Der StuRa setzt den Beschluss vom 12.06.2018 zur Einrichtung von Monatsschließfächern am Ernst-Abbe-Platz ggf. mit Unterstützung der Antragsteller um. Der beschlossene Text lautet: „Der StuRa setzt sich gegenüber der Uni ein, die Leerungszeiten der Wochenschließfächer auf eine angemessene Zeit zu verändern, als Vorschlag sei Freitag bis 22 Uhr genannt.“

Favorisiert wird zusätzlich konkret die Einrichtung von Monatsschließfächern anstelle der Wochenschließfächer: Der StuRa der Universität Jena setzt sich für eine zusammenhängende und ununterbrochene Schließfachnutzungsdauer der derzeitigen Wochenschließfächer von einem Monat ein.

Abstimmung über TOP 12:

__ / __ / __ - **Nichtbefassung**

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Ausweitung der Öffnungszeiten der Bibliotheken der Thulb in Jena

Antrags- bzw. Informationstext:

Mit 1.820 Benutzerarbeitsplätzen und großzügigen Arbeits- und Lesemöglichkeiten bietet die Thulb Studierenden eine sehr gute Möglichkeit zum Selbststudium - zumindest während ihrer Öffnungszeiten. Es ist überaus erfreulich, dass zum Sommersemester bereits Ausweitungen der Öffnungszeiten geplant sind. So soll das Hauptgebäude werktags ab 8 Uhr und am Samstag von 10-20 Uhr geöffnet sein, in der Prüfungszeit bereits ab 9 Uhr. Dennoch bieten viele vergleichbare Universitätsbibliotheken ihren Nutzern mehr Zeit und somit Raum zur Recherche und zum Selbststudium: In Leipzig ist die Hauptbibliothek 24 Stunden geöffnet, in Halle von 8-0 Uhr, die Rechtswissenschaftler können ihre Teilbibliothek sogar bis 5 Uhr morgen nutzen. An der Universität Erlangen ist von 8-0 Uhr, in Göttingen von 7-1 Uhr und sogar in Magdeburg von 8-23 Uhr geöffnet. Langfristig ist eine Anpassung an solche weiche Standortfaktoren, die die Studienqualität und das selbstbestimmte Studium verbessern, erstrebenswert und notwendig. Die aktuellen Öffnungszeiten sind nicht praxistauglich für den Lernalltag vieler Studierender, die keine Rücksicht auf Wochenende und Feierabende nehmen können oder wollen und ggf. auch Studium und Nebenjob zeitlich koordinieren. Im Zusammenhang mit der Universitäts- und Landesbibliothek erlebten die Antragsteller die meisten Wünsche und Beschwerden von Studierenden verschiedenster Fachrichtungen hinsichtlich des Ausbaus der Öffnungszeiten. Um Mehrkosten zu minimieren, soll die Präsenzzeit der Bibliotheksmitarbeiter, die persönliche Beratungen, Ausleihen und Rücknahmen tätigen, nicht ausgeweitet werden, sondern lediglich die des Sicherheitspersonals, die die Sicherung der Räumlichkeiten übernehmen. Ausleihen und Ausgaben können weiterhin an dafür vorgesehenen Automaten erfolgen. Die Antragsteller sind sich bewusst, dass es weder wirtschaftlich noch leicht zu finanzieren ist, alle Teilbibliotheken länger zu öffnen. Der Fokus soll deswegen auf dem Hauptgebäude sowie der Teilbibliothek der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften liegen, da Juristen im Vergleich zu anderen Studienrichtungen die Möglichkeit zum Selbststudium überproportional häufig in Anspruch nehmen.

Persönliche Erklärung von Markus Wolf, Kai Hölzen

„Wir empfinden es als eine absolute Unverschämtheit, dass Herr Florian Rappen behauptet, dass er sich im Gegensatz zum RCDS weiterentwickelt hat. Diese Behauptung weisen wir klar von uns.“

GO-Antrag Florian Rappen: Vertagung des TOPs

Gegenrede Martin Jäger: formal

Abstimmung: 4/8/4 → abgelehnt

Änderungsantrag Antragssteller

ersetze: „der StuRa der FSU Jena setzt sich“ durch „der StuRa-Vorstand der FSU und die Antragssteller setzten sich...“

Streichung: „um Mehrkosten zu minimieren, vor vorgesehenen Automaten erfolgen“

GO-Antrag Selina Dürrbeck: Vertagung

keine Gegenrede

Beschlusstext

Der StuRa der FSU Jena setzt sich für die Ausweitung der derzeitigen Öffnungszeiten des Bibliothekshauptgebäudes und der Teilbibliotheken ein. Um den Studierenden Recherchemöglichkeiten und ruhige Lern- und Arbeitsplätze angepasst an den realen Studienalltag zu ermöglichen, sollen die Öffnungszeiten der Bibliotheken mindestens wie folgend ausgeweitet werden:

Montag – Freitag: 8.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 22.00 Uhr

Sonntag: 8.00-22.00 Uhr (mindestens die Teilbibliothek Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften).

Um die Steigerung der Personalkosten so gering wie möglich zu halten, soll die Präsenzzeit von Bibliotheksmitarbeitern zur Besetzung der

Tresen neben dem Sicherheitspersonal unberührt bleiben. Die Öffnungszeiten sehr kleiner Teilbibliotheken, insbesondere an speziellen Standorten können abweichen.

Die Einrichtung eines Erprobungszeitraumes zur Evaluierung der Nutzung, besonders der der kleinen Teilbibliotheken, ist möglich. Eine darüber hinausgehenden Ausweitung der Öffnungszeiten unterstützt der StuRa ggf. ebenfalls.

Abstimmung über TOP 13:

__ / __ / __ -vertagt

GO-Antrag Martin Jäger 10 Minuten Pause

Gegenrede Florian Rappen

zurückgezogen

GO-Antrag Florian Rappen: Vorziehen TOP 15 Sonstiges

keine Gegenrede

TOP 15 Sonstiges

Jonas Schink: Beitrag Campusradio letzte Sitzung

- fand Beiträge etwas fragwürdig
- es wurde nichts geworfen

Martin Jäger:

- findet es witzig, das ein Vorstandsmitglied diesen Beitrag des Campusradios auf FB teilt und diesen gut findet

Marcel Horstmann:

- hat das angesprochen
- auf der letzten Sitzung aufgefallen, dass dort eine Flüssigkeit ausgelaufen ist, die sie weggewischt haben und auch Flaschen da noch standen und ein bisschen Papier

Scania Steger

- fand Beitrag des Campusradio auch fragwürdig
- Fragt, was das Ziel der momentanen Diskussion ist

Natalie Hebel

- Beitrag wurde geändert und in der Redaktion besprochen

Carsten Hölbing

- ist ein Kommentar, egal ob es stimmt oder nicht, darauf kann man eine Gegendarstellung machen

Martin Jäger:

- Kann man machen, macht aber nicht so viel Sinn, da so eine große Diskussion auf zu machen

Jonas Schink:

- nur darüber gesprochen, weil er davon nichts wusste
- wollte niemand verärgern

Martin Jäger

- E-Mail, die Falk vom Menschenrechtsreferat schon herumgeschickt hat → Raumbuchungssituation
- Hochschulgruppen bekommen vor 18:00 in der Vorlesungszeit keine Räume mehr

Florian Rappen

- kennt das vom Anfang des Monats (erste 4 Wochen)
- aber darüber hinaus kennt er das nicht, findet das auch unsinnig

Markus Leipe

- wird in den nächsten Tagen eine Einladung zur AG Haushalt rumschicken

TOP 14 ** Diskussion und Wahl: Referent für GeGruMe

Antrags- bzw. Informationstext:

Deine Aufgaben sind zum einen die kontinuierliche Aufklärung über die Problematik menschenfeindlicher Ideologien sowie Aktionen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu organisieren, eigene Impulse zu geben und umzusetzen. Das Referat wird bereits von einer Referent*in geleitet.

Mandats-, Prüf- und Zählkommission: Martin Schmidt, Carsten Hölbing, Natalie Hebel

keine Einwände

Beschlusstext:

Der Studierendenrat wählt Niklas Schäfer zum Referent für das Referat „gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“

Abstimmung über TOP 14:

15 / 0 / 2 1 ungültig - angenommen

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:25Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung